

über brücken

oder: DIE SCHÖNE MAGELONE
eine arabische Liebesgeschichte

– Ein Werkstattabend mit Begegnungen,
Brüchen und Wandlungen

23. Juni 2017

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**



23. Juni 2017

19.00 Uhr

Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimamaße 17

Berlin

Ein friedliches Zusammenleben, das die Gräben zwischen verschiedenen Kulturen und Religionen *überbrückt* – nach einer solchen Welt sehnen sich viele Menschen.

Der Abend mit der „Schönen Magelone“, zu dem wir Sie herzlich einladen, entwirft ein solches Paradies als arabisch-deutsche Liebesgeschichte. Die „Romanzen aus Tiecks Magelone“ von **Johannes Brahms** (1833-1897) gehören zu den meistgesungenen deutschen Kunstliedern. Literarisch greift der Liederzyklus in eine Vergangenheit zurück, in der arabische und europäische Kulturen aufs engste miteinander verwoben sind. Er basiert auf dem Roman „Liebesgeschichte der schönen Magelone und des Grafen Peter von Provence“ von **Ludwig Tieck** (1773-1853), der wiederum auf einen beliebten französischen Ritterroman des 15. Jahrhunderts zurückgeht. Oft wird die Geschichte von Kamarassaman aus **Tausendundeine Nacht** als Hauptquelle zitiert. Seit der Entdeckung des mittelalterlichen andalusisch-arabischen Werkes **Hundertundeine Nacht** bieten sich heute neue literarische Motive als Vorlage an.

Der Opern- und Konzertsänger **Eric Fergusson** (Bariton), am Klavier begleitet von **Andreas Lübke**, und die Orientalistin **Dr. Claudia Ott** als Sprecherin präsentieren

diesen Liederzyklus im Wechsel mit Texten aus „101 Nacht“.

Dieser Werkstattabend vereint Begegnungen, Brüche und Wandlungen und wird im Rahmen der Reihe „Kultur als Brücke“ durchgeführt.

Brückenbauer_innen sind auch die Teilnehmer_innen unserer Gesprächsrunde: **Lina Najmi** (Marokko), **Salim Amorri** (Tunesien) und **Rami Chahin** (Syrien). Alle drei sind internationale Stipendiat_innen der Abteilung Studienförderung der FES. Sie sind Grenzgänger_innen zwischen den Welten und kennen aus eigenem Erleben sowohl das Verbindende wie das Unterschiedliche der arabischen oder westeuropäischen Kultur und Lebensweise.

Wie hat sich unsere Vorstellung vom Orient gewandelt? Was kann Kultur zu einem friedlichen Zusammenleben und der Verständigung beitragen angesichts von wachsendem Nationalismus und populistischer Strömungen? Diese Fragen beschäftigen uns an diesem Abend.

Ein Crossover westlicher und arabischer Musik bildet den Abschluss mit **Rami Chahins** Interpretation von Brahms' „Wiegenlied“ und einer visuellen Gestaltung der kirgisischen Stipendiatin **Iana Gorokhova**.

über brücken

oder: *DIE SCHÖNE MAGELONE*
eine arabische Liebesgeschichte

– Ein Werkstattabend mit Begegnungen, Brüchen und Wandlungen
23. Juni 2017, 19.00 Uhr, Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

Programm

— Beginn: 19.00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Beate Eckstein und **Franziska Richter**, Friedrich-Ebert-Stiftung

BEGEGNUNGEN I

„DIE SCHÖNE MAGELONE – eine arabische Liebesgeschichte“

Liederzyklus „Romanzen aus Tiecks Magelone“ von **Johannes Brahms** im Wechsel mit Texten aus „101 Nacht“
Mit und von **Eric Fergusson** (Gesang), **Andreas Lübke** (Klavier), **Claudia Ott** (Lesung)

— Pause

BRÜCHE UND WANDLUNGEN

Zu den Quellen von „101 Nacht“ und der „Schönen Magelone“

Dr. Claudia Ott im Gespräch mit **Franziska Richter**

Wie hat sich unsere Vorstellung vom Orient gewandelt? Was kann Kultur zu einem friedlichen Zusammenleben beitragen? – Diskussionsrunde mit (ehemaligen) Stipendiat_innen der Friedrich-Ebert-Stiftung aus Marokko, Tunesien und Syrien

Rami Chahin (Komponist), **Lina Najmi** (Studentin der Politikwissenschaften) und **Salim Amorri** (Promotion in Literatur- und Kulturwissenschaften) im Gespräch mit **Beate Eckstein**

BEGEGNUNGEN II

„DIE SCHÖNE MAGELONE – eine arabische Liebesgeschichte“

Mit und von **Eric Fergusson** (Gesang), **Andreas Lübke** (Klavier), **Claudia Ott** (Lesung)

WANDLUNGEN

Rami Chahin: Variationen zu „Wiegenlied“ von **Johannes Brahms**

Abschlusschor: Wiegenlied

Iana Gorokhova (Stipendiatin): Videoprojektion

— ca. 21.30 Uhr ENDE der Veranstaltung

Veranstaltungsort: Konferenzsaal I der Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastraße 17, 10785 Berlin

Verantwortlich: **Beate Eckstein**, Abt. Studienförderung, Beate.Eckstein@fes.de
und **Franziska Richter**, Forum Berlin, Franziska.Richter@fes.de

Organisation und Anmeldung: **Gaby Rotthaus**, Forum Berlin, forum.gr@fes.de